

Alles mit dem Dackel, nicht alles für den Dackel

Manchen gelten Dackel und ihre Zucht vielleicht als Inbegriff der Spießigkeit – es sei an Komiker Tom Gerhardt in seiner Rolle als TV-Hausmeister Krause und dessen Dackelverein erinnert. Für die Mitglieder des Römerberger Teckelclubs sind die Tiere einfach ein schönes Hobby, das sie jeden Donnerstag in den Heiligensteiner Rauhweiden zelebrieren.

VON YVETTE WAGNER

RÖMERSBERG. Dackel sind klein, aufmerksam und pfiffig, treue Gefährten – und erst ihr Blick! Da wird einem warm ums Herz. Dazu sind sie auch noch handlich: So einen kleinen Hund kann man gut unter den Arm klemmen. Aber wer denkt, Dackel sind niedliche und harmlose Wesen, liegt daneben. Diese flinken Kraftpakete haben es faustdick hinter den Ohren. Sie sind äußerst eigensinnig und selbstbewusst. Genau das schätzen Dackelbesitzer an ihren Vierbeinern. Vor 37 Jahren haben sich Dackel-Fans in der Gruppe Römerberg (vormals Speyer) zusammengeschlossen, die dem Deutschen Teckelclub angehört.

Drei Bezeichnungen, eine Hunderrasse: Hinter Teckel, Dackel und Dachshund verbirgt sich ein und dasselbe. Teckel ist die Bezeichnung, die Züchter wählen. Seit Jahrzehnten werden Dackel in drei verschiedenen Größen gezüchtet: Kaninchenteckel sind die kleinsten, Standard-Teckel die größten, Zwergteckel liegen dazwischen. Diese drei Rassen werden in drei Haararten (Kurzhaar, Rauhhaar, Langhaar) gezüchtet – das macht unterm Strich neun eigenständige Rassen.

Gezüchtet wurden diese Hunde für die Jagd. Sie sind so gebaut, dass sie gut in Erdhöhlen eindringen können. Dort stöbern sie Kaninchen, Füchse oder Dachse auf. Bei diesem Job ist nicht nur ein langer, schlanker Körper mit kurzen Beinen von Vorteil, sondern auch Selbstbewusstsein.



Hundetraining: Damit Mensch und Tier ein Team werden, muss die Kommunikation stimmen.

FOTO: LENZ

Schließlich muss sich der Vierbeiner in einem Kaninchenbau selbst zu rechtfinden und allein entscheiden, was er tut.

Manche Dackel sind auch heute noch bei der Jagd im Einsatz, aber seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts hat sich ihr Einsatzgebiet verändert. Jetzt sind allermeisten Dackel Familienhunde – so auch im Römerberger Teckelclub. Hier werden sie auch als solche erzogen. Und Erziehung ist bei diesen eigensinnigen Tieren durchaus eine Herausforderung, sind sich die Vereinsmitglieder einig. Dennoch: „Wenn man mit dem Dackel arbeitet, wird er zum umgänglichen Hund“, sagt der zweite Vorsitzende Christian Heeg. Mit liebevollem, aber konsequentem Umgang gelingt es.

Im Teckelclub lernen Mensch und Tier ein Team zu werden. Wahrscheinlich haben die Hundefreunde deshalb auf ihrer Internetseite den bekannten Hausmeister-Krause-Spruch abgewandelt: „Nicht alles für den Dackel, sondern alles mit dem Dackel.“ Die Kommunikation muss stimmen. Hier trainieren die Hunde, im Alltag zurechtzukommen. Dazu gehört zum Beispiel, die Angst vor dem Straßenverkehr zu verlieren. Artgenossen und Menschen gelassen gegenüberzutreten und folgsam zu sein. Die Begleithundekurse sind das vorrangige Ziel des Vereins. Acht Trainer nehmen Zwei- und Vierbeiner unter ihre Fittiche. Das beginnt mit der Welpenschule, Junghunde steigen in die Begleithundekurse ein, die drei Stufen umfasst.

Nach bestandener Prüfung haben die Dackel unter anderem gelernt, auf Kommandos zu hören. Diese befolgen sie – meistens. Denn schließlich sind sie ein wenig sturköpfig. Udo Spörl, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe, beschreibt es so: Es könne passieren, dass ein Dackel erst einmal über ein Kommando nachdenkt. Soll er sich wirklich ins nasse Gras setzen, wie Herrchen oder Frauchen es will? Da helfe, so Spörls Rat, den Befehl noch einmal zu erteilen. Eigensinnige Köpfe wollen eben überzeugt werden.

Apropos Hundehalter: Mehr Frauen als Männer sind die menschlichen Gefährten der Dackel. 114 Mitglieder zählt die Römerberger Gruppe momentan. Dabei bilden die 30- bis 65-Jährigen die stärkste Gruppe, aber auf dem Trainingsplatz sind ebenso Ältere und Familien mit Kleinkindern. Die meisten haben einen Hund, manche mehrere. Auch einige Züchter zählt die Gruppe zu ihren Mitgliedern.

Von April bis Oktober treffen sich die Dackel-Fans mit ihren Tieren jeden Donnerstag in den Rauhweiden in Heiligenstein. Die Ortsgruppe darf das Gelände des Schäferhunde-Vereins mitnutzen. Hier gibt's am Samstag, 6. Juli, auch was zum Gucken bei der Zuchtschau. Welches Tier positiv bewertet wird, bekommt einen Vermerk im Stammbaum. Ab 11 Uhr präsentieren sich Dackel, ab 13.30 Uhr wird der schönste Familiendackel gewählt.

IM NETZ

www.dtk-gruppe-speyer.de

WAS – WANN – WO

DUDENHOFEN

Die Linke. Anhänger und Freunde der Linken treffen sich am Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr in der Hundehütte. |rhp

HARTHAUSEN

Pfarrgemeinde. Café Auszeit am heutigen Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr, Pfarrheim St. Sebastian, großer Saal. Thema: Sommerzeit. |rhp

OTTERSTADT

Pflegestützpunkt Limburgerhof. Die Sprechstunde in Otterstadt am Mittwoch, 5. Juni, entfällt. |rhp

RÖMERSBERG

Obst- und Gartenbauverein Heiligenstein. Monatlicher offener Stammtisch am Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr, im Sängersheim des MGV Heiligenstein. Es besteht die Möglichkeit, in den Verein einzutreten und eine Baumpatenschaft zu übernehmen. |rhp

SCHWEGENHEIM

Landfrauen. Sommerkochkurs „Leichte Sommerküche – schnelle Küche mit maximal fünf regionalen Zutaten“ am morgigen Dienstag, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftsraum. Keine Anmeldung erforderlich. Geschirr und Besteck mitbringen. |nti

Tennisclub. Tennis-Dorfturnier von Montag, 24. Juni, bis Freitag, 28. Juni, auf dem Clubgelände. Bürger, örtliche Vereine, Institutionen und Gruppen können sich in Zweier- oder Viererteams bis Freitag, 14. Juni, per E-Mail (tc-schwegenheim@web.de) anmelden. Ab Samstag, 15. Juni, können Teilnehmer auf Platz vier trainieren. Bei Bedarf bietet das Herrenteam ein Grundlagentraining an. |nti

Supermarkt schließt Mitte Juni

LINGENFELD: Innenausbau mit Modernisierung startet – Angebot für nicht mobile Bürger

Der Rewe-Markt in der Robertsauer Straße in Lingenfeld muss Mitte Juni für etwa einen Monat schließen. Grund ist der Innenausbau. Der Markt wird modernisiert. Die Versorgung der nicht mobilen Lingenfelder ist laut dem Unternehmen sichergestellt.

Wie Rewe-Sprecherin Susanne Amann mitteilt, ist der letzte Verkaufstag des Supermarkts und der Bäckerei Görtz vor der Schließung am Samstag, 15. Juni. Der Markt hat an diesem Tag noch von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Wiedereröffnung ist für Donnerstag, 18. Juli, ab 8 Uhr geplant.

Während der Schließung werde auf der Verkaufsfläche alles an das neue Rewe-Shop-Konzept angepasst. Fußböden, Regale, energiesparende LED-Beleuchtung und vollverglaste Kühlmöbel – alles werde modernisiert, sagt Amann.

Nach der Wiedereröffnung können die Kunden auf rund 400 Quadratmetern mehr einkaufen. Der Markt war zuvor knapp 1000 Quadratmeter groß. Auf der vergrößerten Verkaufsfläche werden laut der Unternehmenssprecherin auch mehr Produkte angeboten. Deutlich sichtbar werde die Erweiterung bei den Bedienungstheken mit frischem Fleisch, Wurst- und Käsespezialitäten: Dort verdoppele sich die Verkaufsfläche von sechs auf zukünftig zwölf Theken-Meter. Zu

dem neuen Frischekonzept gehören auch eine Salatbar und viele Snacks. Sie werden laut Amann täglich frisch hergestellt. Obst und Gemüse sowie die Molkereiprodukte werden ebenfalls auf einer größeren Fläche präsentiert. „Auch das Angebot regionaler und lokaler Lebensmittel soll nach dem Umbau deutlich ausgebaut werden“, verspricht Amann.

Die Unternehmenssprecherin weist darauf hin, dass der Bürgerbus des Bürgervereins der Verbandsgemeinde Lingenfeld während der Schließung einen Fahrdienst zum Rewe-Markt nach Schwegenheim anbietet. Die Einkaufsfahrten finden

dienstags (Abfahrt 9 Uhr) und donnerstags (Abfahrt 14 Uhr) statt. Mitglieder des Bürgervereins fahren kostenlos, ansonsten wird „ein kleiner Unkostenbeitrag“ verlangt. Die Verbandsgemeinde bittet Bürger, die mitfahren möchten, um eine Anmeldung vormittags unter Telefon 06344 509233. |rhp/nhe



Bei einem Vor-Ort-Termin im März: Vertreter von Ortsgemeinde und Rewe.

ARCHIVFOTO: LENZ

LANDNOTIZEN

Unfall: Radfahrerin übersieht Auto

DUDENHOFEN. Eine 70-jährige Radfahrerin aus Harthausen ist am Samstagvormittag bei einem Unfall auf der K 27 bei Dudenhofen leicht verletzt worden. Die Frau kam laut Polizeibericht vom Andreashof und wollte gegen 10.50 Uhr die Verlängerung der Berghäuser Straße überqueren. Dabei übersah sie wohl das Auto eines aus Richtung Römerberg kommenden 53-jährigen Speyerers. Dieser konnte zwar noch reagieren und teilweise ausweichen – und somit einen Frontalunfall vermeiden –, er streifte aber mit seinem Auto noch den Reifen der Radfahrerin, weshalb diese stürzte. Dabei zog die Radfahrerin sich leichte Verletzungen an Kopf und Arm zu, die im Krankenhaus in Speyer versorgt werden mussten. |rhp/zin

Garage brennt, Feuerwehr verhindert Schlimmeres

LINGENFELD. Am Samstagnachmittag kam es in Lingenfeld zum Brand einer Garage. Laut Polizeibericht konnte durch das schnelle Eingreifen der herbeigerufenen Feuerwehren aus Lingenfeld und Gernersheim ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus verhindert werden. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Der Sachschaden wird derzeit auf rund 25.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen der Polizei zur Brandursache dauern an. |rhp/zin

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

WILLKOMMEN MIT DER

RHEINPFALZ CARD

100,- € Gutschein auf Reparatur

(gültig bis 11.06.2019)

Das Haus Ihres Vertrauens – Ihr Teppich ist unsere Welt!



Werterhalt durch professionelle Handwäsche für alle Teppicharten nach altpersischer Tradition!



Fachgerechte Reparatur und Restaurations-Arbeiten durch unsere traditionsbewussten Knüpfmeister

Nain

Teppichhaus

MOTTEN-SCHUTZ

Handwäsche & Reparatur nach altpersischer Tradition

Qualität hat seinen Preis.

Wir waschen und reparieren auf höchstem Qualitätsniveau. Lassen sie sich kostenlos und unverbindlich beraten. Ihr Vertrauen ist unser Erfolg!!

Kompetent und seriös – Vertrauen Sie uns Ihre Teppiche an, denn wir verfügen über langjährige Erfahrung bei der Reparatur Ihrer wertvollen Orient-Teppichen. Wir sorgen dafür, dass Ihr Teppich auch nach vielen Jahren noch gut aussieht.

Weitere Leistungen:

Beseitigung von Wasser- sowie Feuerschäden und Brandlöchern Neuknüpfung von Löchern und beschädigten Stellen auf Teppiche aller Art kostenfreie Beratung und Begutachtung Erneuerung von Fransen, Kanten und Schussecken Restauration wertvoller Teppiche kraftvolle und schonende Handwäsche für alle Teppicharten Verwendung rein pflanzlicher Pflegepräparate ohne allergieauslösende Zusatzstoffe. Entmotten und Entmilbenspezielle Rückfärbung nach der Reinigung Beseitigung von Verfärbungen.



5-Tage-Aktion
Teppichpflege
ab 7,- €/m²
(gültig bis 11.06.2019)

Kostenloser
Hol-, Brng- und
Beratungsservice
bis 80 km

Wir freuen uns über Ihren Anruf
Telefon 0 62 35 - 920 87 35
Mobil 0 160 - 97 84 99 81

Teppichhaus Nain | Hauptstraße 20 | 67105 Schifferstadt
www.nain-teppichwaesche.de | orient.nain@googlemail.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9:00 – 18:00 Uhr | Sa: 9:00 – 15:00 Uhr